

Könek verkündet hitzefrei!



Diesen Morgen hat sich Könek *Domenikus Bonifazius Aurelius Reinhard Stefan Albert von LongChicken* von seiner brandneu errichteten Burg aus, an die Pfadfinder*innen in Gars am Kamp gerichtet.

Daraufhin wurden GuSp & CaEx mit einfachen Gütern (einer Kluppe) in den Ort geschickt, um diese gegen wertvolleres Material einzutauschen.

Zunächst äußerte er seinen Unmut darüber, dass noch keine Steuern an ihn abgegeben wurden.

Des Weiteren schickte er die neugierigsten der Gruppe, die WiWö, in den Ort um eine verfeindete Burg (auch als Klettergerüst bekannt) auszukundschaften.

Nachdem alle Ihre Aufgaben bravorös gemeistert hatten, lieferte die nahegelegenen Kamp mit ihren angenehmen 24°C Abkühlung bei einer Außentemperatur von 39°C.

Heiß, heißer am heißesten

Die bisher höchste gemessene Temperatur der Erde lag bei 56,7 Grad Celsius, gemessen wurde sie im Death Valley in den USA.

Linker Händedruck

Der Überlieferung nach geht der Händedruck mit der linken Hand auf einen afrikanischen Häuptling zurück, den Baden-Powell traf – dieser nahm zur Begrüßung den Schutzschild weg und reichte als Vertrauensbeweis die linke Hand.

Köstlichkeiten des Tages

Auch heute kamen aus der Küche des Königs nur die besten aller Speisen auf den Tisch. Zu Mittag ein ausgezeichnete Nudelsalat, und Abends herzhaftes Fleischlaberl mit Wedges.

Turmspring-Turnier im Bad

Heute gab es vom Beckenrand im Bad ein großartiges Turmspring-Turnier zu beobachten. Die Teilnehmer*innen bezwangen das Wasser sowohl vom Beckenrand, 1m-Brett wie auch 3m-Turm. Unter den Teilnehmer*innen gab es sowohl erfahrende Springer*innen wie auch mutige Anfänger*innen. Die unvoreingenommene Jury vergab tatsächlich jedem der Pfadfinder*innen 10 von 10 möglichen Punkten!





Bericht der Auskundschaft

Nach der langen Wanderung mit schwerem Gepäck auf die Burg Grub, wurde uns herzlich Einlass gewährt. Übrigens wird sie lustigerweise genauso geschrieben wie Burg nur rückwärts. Leider müssen wir jedoch Könek Domenikus Bonifazius Aurelius Reinhard Stefan Albert von LongChicken der drölfte berichten, dass diese Burg schon sehr verfallen ist und keinen Palas mehr hat, weshalb sie für Könek Domenikus Bonifazius Aurelius Reinhard Stefan Albert von LongChicken den drölfte unbrauchbar ist.

Vom Burgherren haben wir erfahren, dass in dem zerstörten Palas inoffiziell die älteste Darstellung der rot-weiß-roten Flagge abgebildet ist. Dies sei von der HTL Mödling bestätigt worden.

Wusstest du ... ? Ritter konnten bereits mit 14 Jahren in den Krieg ziehen, die Rüstung konnten sie sich aber nicht allein anziehen. Eine Rüstung bestand aus vielen Einzelteilen und wog 20–30 kg. Also etwa so viel wie drei volle Wassereimer. Der Helm allein wog 3 kg. Das Kettenhemd wog ungefähr so viel wie ein Kindergartenkind, also 15–20 kg.

Nach dem Einlass und den Erzählungen der Geschichte der Burg wurden wir vom Burgherren durch die Burg geführt und hatten vom Bergfried aus eine sehr schöne Aussicht.

Am Nachmittag lernten wir in mehreren Duellen wie sich Ritter mit ihrem Schwert verteidigen und angreifen können. Und zu Abend wie gefährlich eigentlich die alten Kamine welche nicht aus Blech sondern aus Stein gebaut werden, sein können. Da musste der Burgherr vom Holzofen, zur elektrischen Lösung zurückgreifen.

Besonders für uns war die Übernachtung in ihren Gemächern auf dieser alten Burgruine.

